

Round Table

Informationskompetenz

11.12.2024 (Teil 2)

Informationskompetenz – interaktiv!

Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VBD

11.12.2024

dbv

**deutscher
bibliotheks
verband**

Ablauf

- 09:00 Ankunft der Teilnehmenden
- 09:30 Begrüßung und aktive Einstimmung zum Thema
- 10:10 Grußworte (Olaf Eigenbrodt)
- 10:15 **Impulsvortrag: Bildung im Wandel. Entwicklungen und Trends von Vermittlungsformaten im digitalen Zeitalter** (Prof. Dr. Anke Petschenka, Institut für Informationswissenschaft, TH Köln)
- 10:45 Networking und Pause
- 11:15 Gruppenarbeit: Themeninseln
- 12:15 Networking und Mittagspause (Selbstzahlerbasis)
- 13:15 **Impulsvortrag: Wie arbeiten wir Mitarbeitende im Bereich Informationskompetenz und Schulungen ein?** (Mitglieder der Kommission u.a.)
- 13:30 Gruppenarbeit: Das ideale On-Boarding-Programm für Schulende
- 14:15 Networking und Pause
- 14:45 **Interaktiver Vortrag: Souverän Navigieren trotz unvollständiger Karte - Vermitteln unter Unsicherheit** (Gunda Mohr, Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen, Universität Hamburg)
- 15:30 Abschlussdiskussion, Ausblick und Verabschiedung
- 16:00 Abreise

Impulsvortrag 2:

Wie arbeiten wir Mitarbeitende im Bereich Informationskompetenz und Schulungen ein?

Mitglieder der Gemeinsamen Kommission IK von dbv und VDB:
Dr. Timo Steyer, Nicolas Kusser, Dr. phil. Sabine Rauchmann,
Dr. Christina Schmitz, Erik Senst, Angelika Brauns

On-Boarding-Programm: Ziele, Inhalte, Rahmen

Boarding Journey

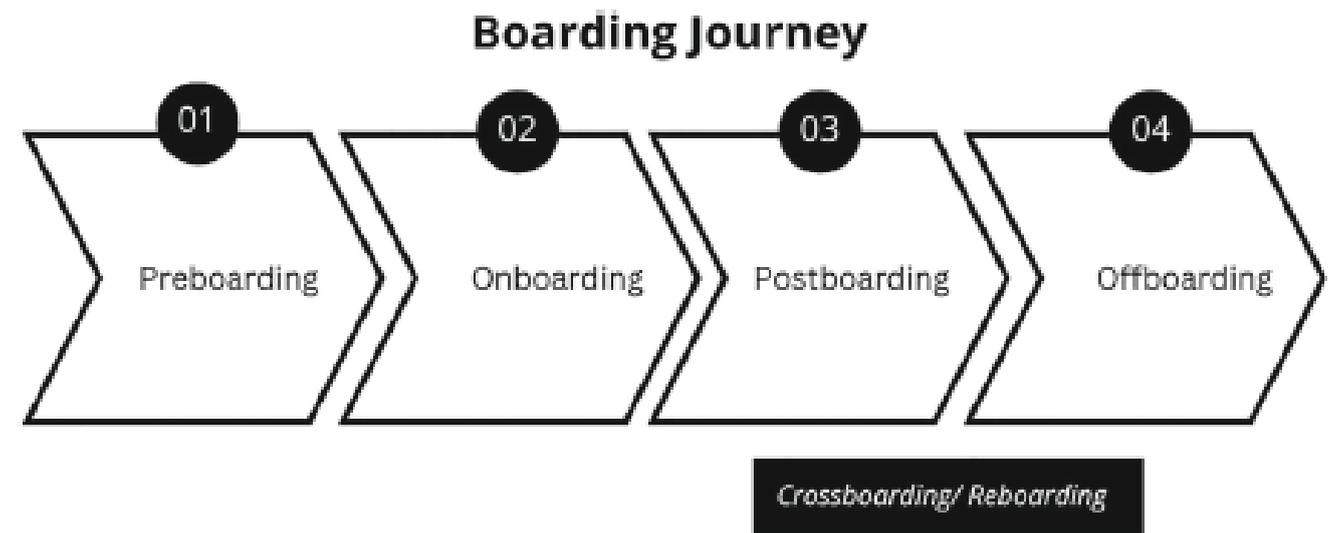


Abb. 1.1 Boarding Journey

„Onboarding im Unternehmen bezieht sich auf den Prozess, durch den neue Mitarbeiterinnen integriert und in ihren neuen Rollen, Verantwortlichkeiten und die Unternehmenskultur eingeführt werden.“

„Das Onboarding geht nahtlos in das Postboarding über, welches sicherstellt, dass die neuen Teammitglieder langfristig erfolgreich und engagiert bleiben, indem sie kontinuierlich unterstützt und weiterentwickelt werden.“

Kraft, N. C. (2024). Gelungenes Onboarding, Reboarding und Offboarding im Unternehmen. Springer

Ziele und Inhalte

„Ziel des Onboarding ist es, dass neue Teammitglieder sich schnell **wohl fühlen**, nachhaltig **zufrieden** sind, **effektiv arbeiten** können und langfristig zum Erfolg des Unternehmens beitragen.“

- Organisationskultur kennen: Ziele, Werte, Prozesse, Richtlinien
- Fachlich einarbeiten: Rolle, Verantwortlichkeiten und Erwartungen
- Sozial integrieren

Kraft, N. C. (2024). Gelungenes Onboarding, Reboarding und Offboarding im Unternehmen. Springer

Rahmen: 3 Must-haves

- On-Boarding Manager
- Klar definierte Strukturen und Prozesse
- Budget (Ressourcen, Zeit)

Birmele, C., Bömers, J., Lemke, V., Merklin-Wendle, A., & Pohl, F. (2020). *Crashkurs Mitarbeiter-Onboarding: Praxiswissen für HR, Coaches und Führungskräfte* (2. Auflage, 2020.). Haufe-Lexware

Was ist der Status quo?

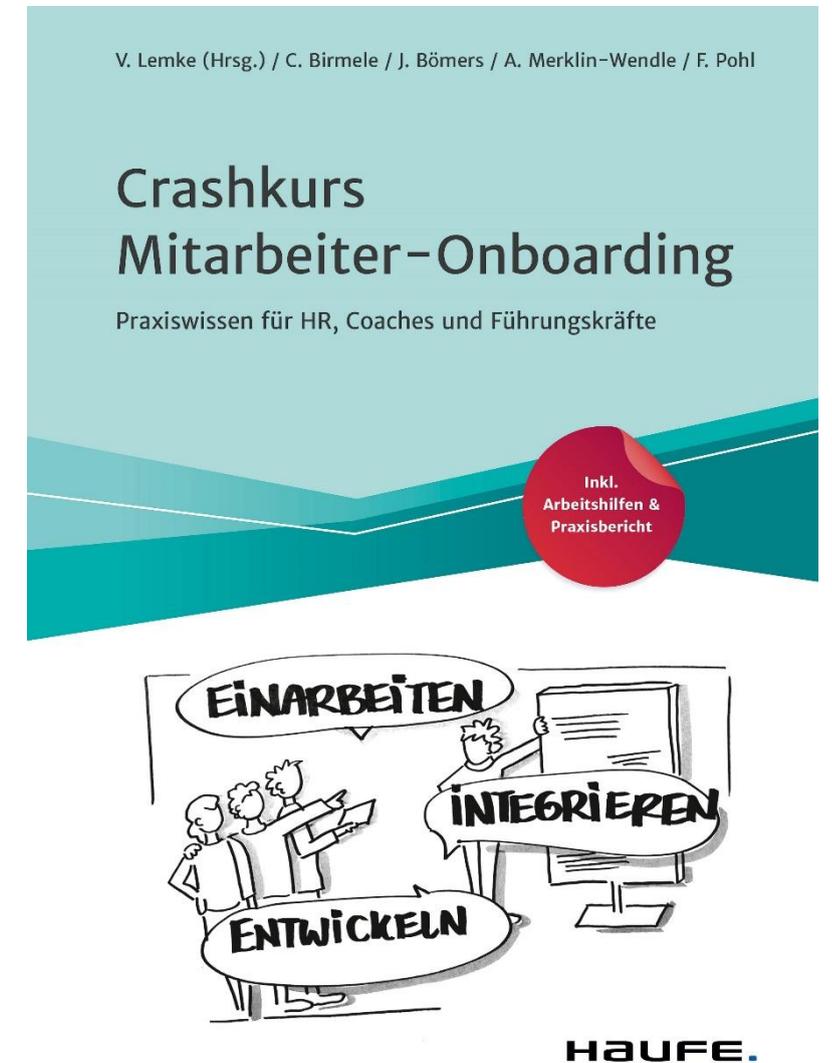
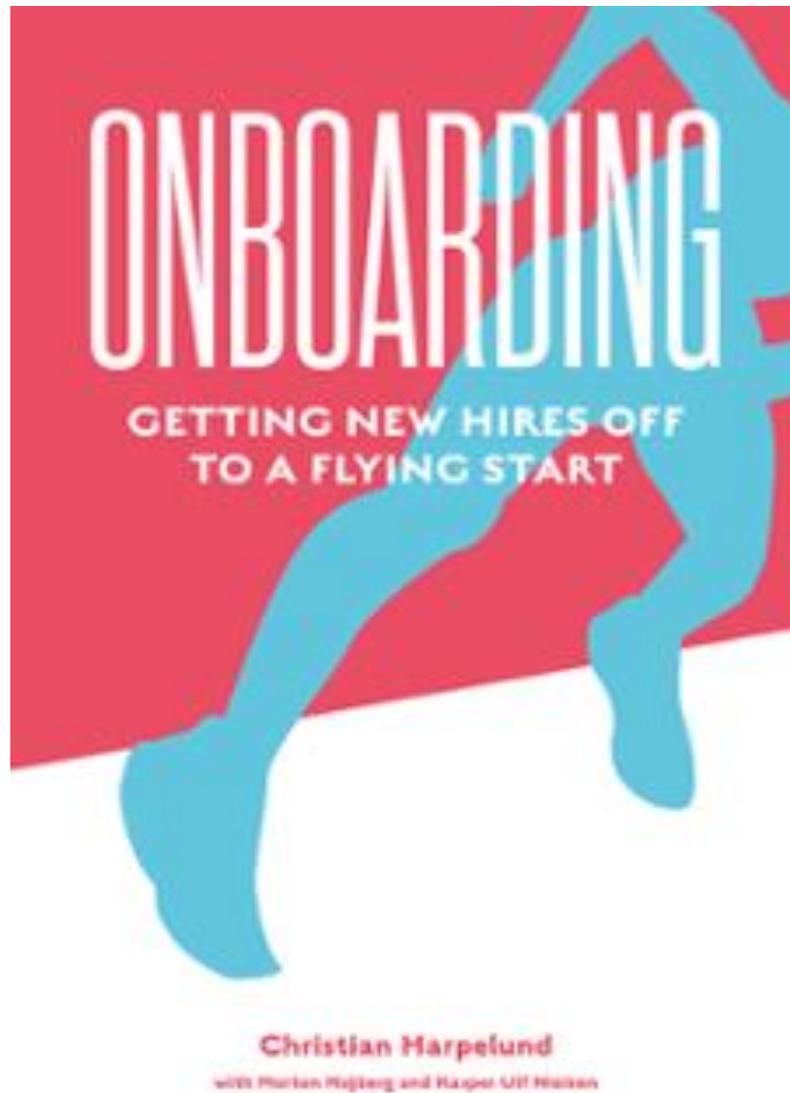
Abfrage per Handzeichen:

Wer wurde im Bereich Schulungen systematisch eingearbeitet?

Wer fand die Einarbeitung gut?

Wer hätte sich mehr gewünscht?

Onboarding: Unternehmen



Onboarding: Bibliotheken (1)

Onboarding for liaison librarians: building community and practice

Karleigh Riesen

University Libraries, The University of Alabama, Tuscaloosa, Alabama, USA

Column: A New Generation in Librarianship

The Importance of an Onboarding Process for Librarian Success

Sonali Sugrim, *Queens College, City University of New York (CUNY)*

JOURNAL OF LIBRARY ADMINISTRATION
2024, VOL. 64, NO. 6, 719–734
<https://doi.org/10.1080/01930826.2024.2371277>

 **Routledge**
Taylor & Francis Group

 Check for updates

Surviving Not Thriving ... Yet: Utilizing Lived Experiences to Improve Onboarding in an Academic Library

Elizabeth Allen^a , Jazzlynn Boyd^b , Danielle Costello^c , Michael Holt^d ,
Cambria Huff^e , and Randa Lopez Morgan^f 

Tips

Q1 and Then Some: Onboarding New Academic Business Librarians

Onboarding: Bibliotheken (2)

Sie befinden sich hier: Home » dasBibliothekswissen » Handbuch » Einarbeitung neuer Mitarbeiter als Managementaufgabe

Einarbeitung neuer Mitarbeiter als Managementaufgabe

23.03.2023 — Von Petra Hätscher. Quelle: Verlag Dashöfer GmbH

In Kapitel: Personalmanagement

Handbuchartikel Premium Geprüft

Kapitel 4.8 in Auflage 80

Zitationsverweis

Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten

Im Seminar werden die verschiedenen Arten von Wissen beleuchtet, die für den Transfer aufbereitet werden müssen. Weiterhin wird die Frage bearbeitet, wie sich mit Wertschätzung und Effektivität Wissenstransferprozesse gestalten lassen.

Auf einen Blick

Weiterbildung

7.14 Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten

Die Bedeutung der Phasen des On- und Offboarding für eine systematische Personalentwicklung am Beispiel Bibliothek

Sina Latza

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den beiden Phasen Onboarding und Offboarding als Bestandteil der systematischen Personalentwicklung. Nach einer theoretischen Übersicht der beiden Phasen in der Fachliteratur wird am Beispiel Bibliothek aufgezeigt, welchen technologischen und demographischen Herausforderungen in einem sich schnell ändernden Arbeitsmarkt mit strukturierten Onboarding- und Offboardingmaßnahmen begegnet werden kann und somit die Relevanz dieser beiden Phasen in Konzepten der systematischen Personalentwicklung herausgestellt.

VOLLTEXT DATEIEN HERUNTERLADEN

MA_Latza_Sina.pdf (929KB)

METADATEN EXPORTIEREN

«Meet the Library» – Ein Onboardingformat für neue Mitarbeitende
Nicole Graf und Ursula Meier

111. BiblioCON 2023 in Hannover
23. Mai 2023

Welcome on Board!

Erfolgreiches Onboarding von Auszubildenden bei der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Sabine Wolf

Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Onboarding an wissenschaftlichen Bibliotheken

Resi Haarhaus

Die vorliegende Bachelorarbeit untersucht Onboarding-Prozesse wissenschaftlicher Bibliotheken, insbesondere anhand einer Analyse der Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Im ersten Teil werden organisationstheoretische und interdisziplinäre Grundlagen beleuchtet. Dabei liegt ein Fokus auf den Herausforderungen, Nutzen und Zielen von Onboarding-Maßnahmen in Abhängigkeit ihres Zeitpunktes und der Zielgruppe. Im Praxisteil werden die gewonnenen Erkenntnisse auf die spezifischen

Onboarding: Teaching Librarians?

Framework Informationskompetenz in der Hochschulbildung

Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB

Oliver Schoenbeck

Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg



Framework Informationskompetenz: ein Qualifikationsrahmen für Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen

Inka Tappenbeck

TH Köln

Antje Michel

FH Potsdam



Open Access Veröffentlicht von De Gruyter Saur 2024

Handbuch Bibliothekspädagogik

Herausgegeben von: Ute Engelkenmeier, Kerstin Keller-Loibl, Bernd Schmid-Ruhe und Richard Stang

<https://doi.org/10.1515/9783111032030>

STANDARDS, AND FRAMEWORKS

Roles and Strengths of Teaching Librarians

Instruction Toolkit for Librarians

Everything you need to know about instruction at Russell Library

Home

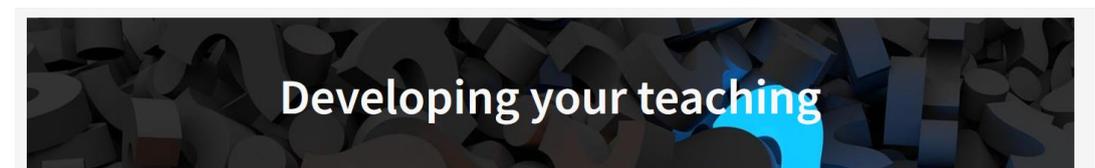
Scheduling

Checklist for Instruction

Teaching Portfolio

Requirements:

1. Librarian Teaching Philosophy



CLIP's Professional Knowledge and Skills Base (PKSB) includes a section on teaching and training skills (8.6). Librarians in some sectors will have many opportunities and support for development, whilst others may only have the chance to attend training infrequently. This section will introduce you to help and support in developing your teaching at whatever time, pace and level suits your needs.

Pedagogic theory

Introduction to some core theories of teaching and learning.

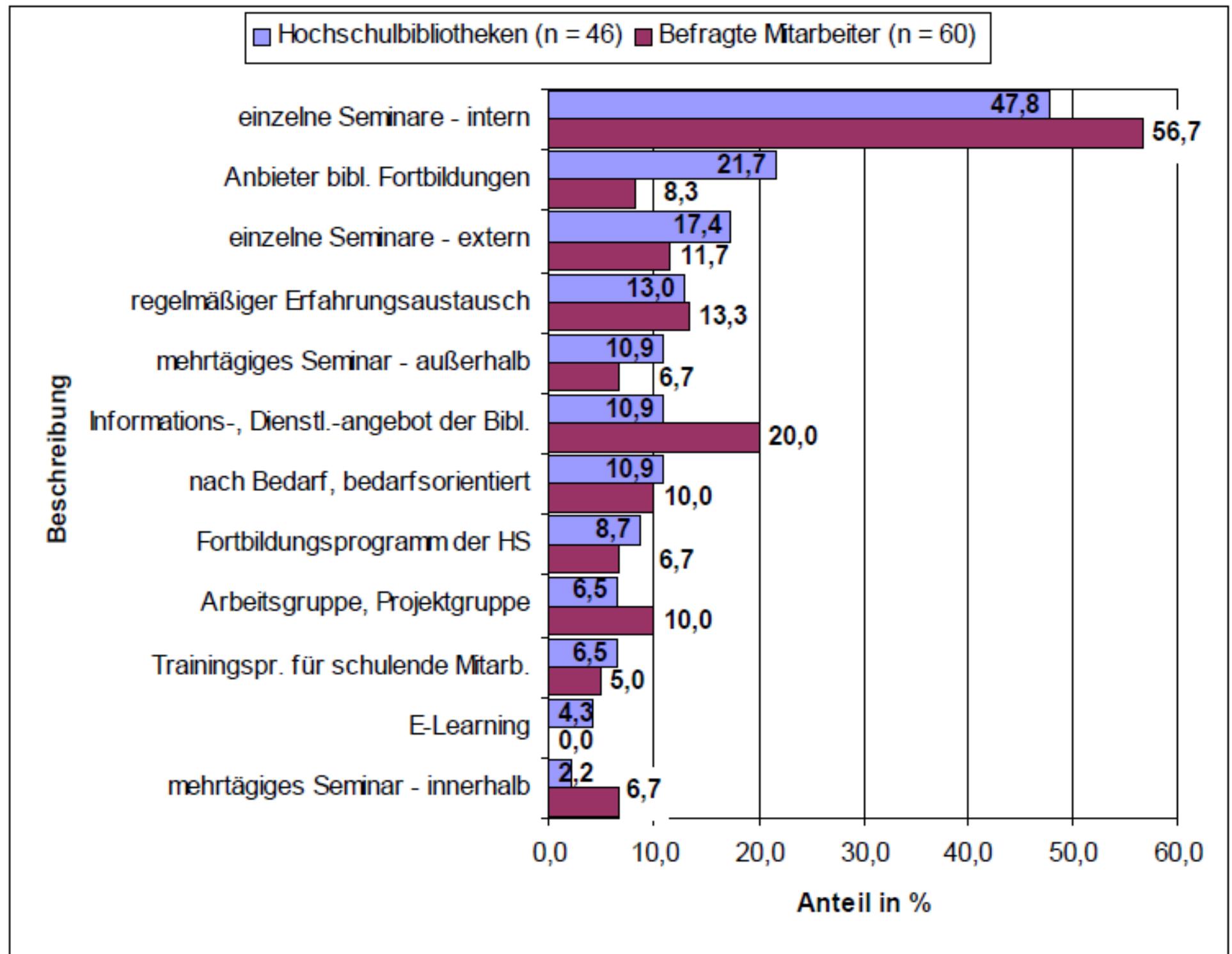
Teaching techniques

Ideas and techniques for teaching information literacy.

Training opportunities

Formal and informal training opportunities for developing your IL teaching.

Umfrage 2006



Rauchmann, S. (2010).
Bibliothekare in
Hochschulbibliotheken
als Vermittler von
Informationskompetenz.
<https://doi.org/10.18452/16133>, S. 452, Abb.
4.2.5-2.
Fortbildungsprogramme
der Bibliotheken für
schulende Mitarbeiter

Wie sind wir im Tätigkeitsbereich Informationskompetenz und Schulungen gestartet?

Quereinsteiger

Ausbildung

Roter Faden im Eigenregie

Quereinsteiger / Timo Steyer

- Einstieg in den IK-Bereich im Kontext eines Jobwechsels
- Onboarding in Zeiten von Corona
- IK-Community und Themenvielfalt als Einstiegshilfen
- Umgang mit neuen Themen und den didaktischen Anforderungen war eine Herausforderung
- Orientierungslosigkeit bei der Frage:
Was sind gute IK-Angebote?
- Wunsch: Muster für ein Onboarding im IK-Bereich auf fachlicher Ebene

Projektarbeit / Nicolas Kusser

- Referendariat:
 - Hospitationen bei Kolleg:innen
 - Projektarbeit: Schulungskonzept für das Fachreferat Theologie
- Ausbildungsbibliothek = Arbeitsstelle

Roter Faden in Eigenregie / Sabine Rauchmann

- HS Bremen:
 - Hospitation, Team-Teaching, Trial & Error
 - Weiterbildung: Didaktische Schulung für Bibliotheksmitarbeiter (SuUB und Studierwerkstatt),
Koordinierungsstelle für Weiterbildung (Stimme, Didaktik), GWLB
- Uni Hamburg: Gespräche, Materialien, Unterlagen;
HUL Workshops & Short Sessions

Die Frage an uns: Wie sind wir im Tätigkeitsbereich Informationskompetenz und Schulungen gestartet?

- Selten systematische Einarbeitung
- Kein Onboarding-Programm explizit für den Tätigkeitsbereich Informationskompetenz

Das ideale On-Boarding Programm für neue schulende Mitarbeitende

30 Minuten

Impulsplakate: Schreiben Sie Ihre Ideen auf!

15 Minuten

Schauen Sie sich an, was andere dazugeschrieben haben.

Diskutieren und ergänzen Sie.

Elemente

1. Rahmen: Ressourcen, Personal, Administrativ
2. Soziale Integration: in das Team, Kontakte & Vernetzung, Werte
3. Soziale Integration: Kommunikation & betriebliche Abläufe
4. Soziale Integration: Partner außerhalb der Bibliothek
5. Kompetenzaufbau: Medien & Materialien
6. Kompetenzaufbau: pädagogische K., Soft Skills
7. Kompetenzaufbau: Schulungsinhalte
8. Postboarding: Unterstützung nach dem Onboarding

- Onboarding als Strategie -> klare Entwicklungsanforderungen mitdenken
(Kohäsionsgruppen, Weiterentwicklung von Themen)

- Festen Ansprechpartner
↳ feste Stelle(n) bzw. Zuständigkeiten
↳ Onboarding als Teil des Jobs
↳ Buddy-Programm

1 Rahmen:
Ressourcen, Personal
Administration

- Wissensmanagement ist ein Wichtiges & attraktive Medien (Videos, Interviews mit allen Stelleninhabern)
↳ Wissensdokumentation langfristige
& zukünftig Überschneidungen zwischen alten & neuen Stelleninhabern planen
- Zeit einräumen fürs Onboarding -> erst Onboardingprozesse senden, dann Tätigkeiten voll übernehmen
- Hospitationsplan

+ Geld für Fortbildungen, Weiterentwicklung -> Höhergruppierung

- Wichtigkeit des Onboardings klar kommunizieren -> motiviertere langfristige Mitarbeitende
+ Onboardingprozess als Pluspunkt bei Bewerbungsgesprächen
+ Auch für interne Stellenwechsel anwendbar

2 Soziale Integration:
in das Team, Kontakte
& Vernetzung, Werte

gemeinsames Mittagessen /
Kaffeepause

Feedback

Hospitationen und
Kennenlernen von
Ansprechpersonen

Rollenverteilung, Aufgaben
im Team klären
Kick-off mit
Constructive Alignment,
Wertedreieck etc.

In Freizeit oder
in Arbeitszeit ⚡

regelmäßige
Team-Meetings

Mailunglisten

Netzwerktreffen

Chat (Team)

Offenheit / Ansprechbarkeit
signalisieren

Treffen in Präsenz

FEHLERKULTUR

Kaffeeautomat
für Begegnungen

MENTORING

Einladung zum
Hofk. oder in
Schulungen

Betriebsausflug
Nahverkehrs
feier

Gesundheitsmanagement
Angebote

Praktika
an anderen
Abteilungen

NvT-Meeting
(10 Min. "News vom Tage"
→ aktuelle Ereignisse /
Planungen
→ auf einen Stand kommen

Afterwork-Veranstaltungen

Kontakt Daten

- ↳ Ansprechpersonen, Verantwortlichkeiten
- ↳ AG's und andere Austauschformate kennenlernen

Kommunikationskanäle

- ↳ Wiki, Chat, MA-Blog

z.B. Confluence

nicht zu viele!

Informationsplattformen

- ↳ z.B. Handbuch, Team-Charta (tabellarisch), Wiki

→ müssen aktuell & gut strukturiert sein, nicht zu viele

Organisationsstruktur

- ↳ Bsp. Bib-Info: News-Format mit versch. Schwerpunkten, Vorstellen von Arbeitsbereichen

Rundgang durch alle Bereiche der Einrichtung

- gut strukturieren, kein Informations-Overload, zielgerichtet

- klare Zielvorstellung des Konzepts
- adressatengerecht!

Kommunikationsstil

- ↳ Was ist hier üblich?

PatIn geht auch in andere Bereiche mit fixen Terminen

- vs. „Sie können einfach alle ansprechen.“

neue MA haben auch eine Holschuld

informelle Formate wie

- ↳ Mittagspausendates

- Aber Achtung: Wo bleibt die „eigentliche“ Pause?

Hospitationen, ^{aber} ausgewählt

mehrfach Feedback zum Onboarding einholen

- Trifft es das, was die neue Person braucht?

- Was fehlt noch?

3 Soziale Integration:
Kommunikation &
betriebliche Abläufe
in die gesamte BibL.

4 Soziale Integration:
Partner außerhalb der
Bibliothek

Netzwerk Medienbildung

Lehrende / Institute

universitäre Kompetenzzentren

Studierende (Fachschaften)

Fachstellen (ÖB)

Roundtable IK + WEITERE ARBEITSGRUPPEN
(REGIONALE / LOCALE NETZWERKE)

(Volkshoch-)Schulen (ÖB) Lehrkräfte

Dienstleister (bspw. HfH-Multimedia-Kontor)

Andere Bibliotheken (z.B. f. Hospitation)

HS-Kollegen (Dekanate, Stabstellen,
Prof & Co.)

Schreibwerkstatt

Weiterbildungsinstitute

didaktisches Zentrum

Rechenzentrum

GRADUIERTEN ZENTRUM

INTERNATIONAL OFFICE

Abteilungen

Hausmeister!

Infrastruktur

ONBOARDING MEDIEN

- STARTER PAKET
- PRÄSENTATION
- BASICS CHECKLISTE
- KI BODDY CHATBOT (GOOGLE NOTEBOOK LM) KOMMUNIKATION NACHFRAGEN

METHODEN MIX
NICHT NUR FÜR
AUTODIDAKTIK!

WIE + WO: DOKUMENTATION

- WEGWEISER ÜBER PLATTFORMEN
- NACHNUTZUNGSASPEKTE

KOMMUNIKATIONS MEDIEN

- Übersichtsplan für Dokumente
- WELCHE TOOLS FÜR WAS (DATENSCHUTZ)
- WORKFLOWS

ERSTELLUNG
NEUER MEDIEN

- CD + TEMPLATES
- WELCHE SOFTWARE ZUR PRODUKTION
- KNOW HOW MEDIENGESTALTUNG
- DARF JEDER ALLES? GIBT ES SPEZIALISTEN? (ZUSTÄNDIGKEITEN)
- CC LIZENZIERUNG UTHERBERTS - KNOW HOW
- BARrierefreiheit

Umwelt / COMMUNITIES

- ORIENTIERUNG (ÜBERSICHT)
- TRENDS?
- FORUM

TECHNIK / INFRASTRUKTUR

- ORTE (EINWEISUNG AKUSTIK/LICHT)
- EIGENE GERÄTE / FINANZIELLER PLAN
- Soft- u. Hardware-Ausstattung
- SUPPORT / ANSPRECHUNGSWEISE
- Administratives (Formular, Reiseantrag)

5 Kompetenzaufbau:
Medien & Materialien

Persönlichkeit

↳ Test: Was für ein Vermittlungs-Typ bin ich?

↳ Lehrpersönlichkeit / Lehrphilosophie

Teilnahme an didaktischen Fortbildungen fördern
(ZB/W) + gezielt heraussuchen aus Kanon von Angeboten

Team Teaching

Hospitation

(kollegiale) Beratung
unterschiedl. Lehrstile + Zielgruppen

Hochdidaktik-Zertifikat

Aufnehmen Stimmführung
Körpersprache selbst + TN

Improvisation

Rhetorik → Gruppe in Aktion bringen
wie soll ich fragen

Schwierige Situationen

↳ betreutes Scheitern

Sprachen (en, de ...)

Mehrwert „live“ Erklärung erklären

Lernziele, Lerntheorie,

Lerninhalten, Methodenkompetenz
↳ versch. Optionen kennen

Online-Schulungen

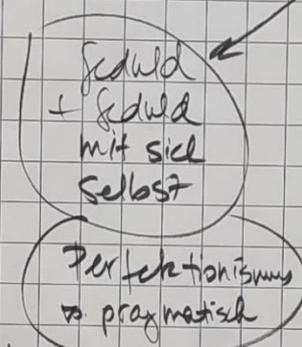
Lernbegleiter → Methoden dafür

Fehlertoleranz

+ Lust am Ausprobieren

Was ist mein Ideal als Lehrer?

6 Kompetenzaufbau:
pädagogische
Kompetenz, Soft Skills



Soft Skills
Beratung
Zuhören
Stressresistenz
Konfliktmanagement

Menschenkenntnis

viel Freude
am Unterrichten
+ reflektieren

Flexibilität & Offenheit

persönlicher Kontakt

Zeitmanagement
Multitasking

+ didaktische Reduktion

+ was machen die Fächer / Uni?

+ Hospitation in Vorlesung / Seminar im Fach

+ selbst wissenschaftl. Arbeit schreiben / Hausarbeit
(in Situation der Studis versetzen)

- Kenntnisse / Stärken / Erfahrungen aufnehmen
Wünsche
- Schulungskonzept insgesamt
- Ablanorte, Schulungsmaterial / OER /
- Ablaufpläne inkl. Lernziele

Zielgruppe
nehmen

7 Kompetenzaufbau:
Schulungsinhalte

- Hospitation / eigene Teilnahme / Kollegiale Beratung
auch außer Haus
- Technikeinweisung / Ansprechpartner

- Lesson Learned / Best Practice / Kooperationen
- Checkliste für Organisation

- Schulungsinhalte erarbeiten (z.B. Funktionen von Datenbanken / Tools)

- Ablauf Anpassung Schulungsmaterial / neue Formate
- attraktive Präsentationsform / eigene Darbietung / eigene Rolle
als Lehrender/Def.
- eigene Fortbildung zu neuen Schulungseinheiten / -inhalten

- Grenzen von IK benennen / inhaltl. Abgrenzung in der
Grenzen der Gestaltungsfreiheit Zuständigkeit

Verfestigung / Regelmäßigkeit der
Unterschiedsangebote

Aufzeichnung interner Schulungen

8 Postboarding:
Unterstützung nach
dem Onboarding

Wissensmanagement
(inkl. Kontakte)

Kollegialer Austausch +
(intern + extern)

Hospitalität nach
x Monate / Jahren

gemeinsame Regularien

gemeinsame Materialbasis
(Skript, Wagnis, Beispiele...)

Werkbildung (intern + extern)

Job Shadowing / ERASMUS

Evaluation der Veranstaltungen

Feedback
Feedbackpläne mit MA

Interaktiver Vortrag: Souverän Navigieren trotz unvollständiger Karte - Vermitteln unter Unsicherheit

Gunda Mohr,
Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen,
Universität Hamburg

Abschluss

Abschlussdiskussion

Ausblick

Evaluation

Verabschiedung

Call for Host

Wer möchte den Round Table Informationskompetenz unterstützen und stellt Räume für den Round Table Informationskompetenz 2025 (in der eigenen Bibliothek) zur Verfügung?

Termine:

2. Best Practice Slam

Informations- und Medienkompetenz

26. März 2025, 15:30-17:00 Uhr online
Thema: Shit happens!

Call for Papers

<https://www.informationskompetenz.de/index.php/call-zweiter-best-practice-slam-informations-und-medienkompetenz/>

Einreichungsfrist: 27. Januar 2025

Termine:

**European Conference on
Information Literacy (ECIL)**

22.-25.09.2025 in Bamberg

Thema: Information Literacy in an AI-driven World

Call for Papers

<https://ecil2025.ilconf.org/>

Abstract Submission Deadline: 3. Februar 2025

Termine:

IK-Dach-Tag 2026 in Augsburg

<https://www.informationskompetenz.de/index.php/naechste-ik-dach-tagung-2026-in-augsburg/>

Evaluation: Wortwolke

2. Was möchten Sie anwenden oder ausprobieren? (3 Schlagworte)
(N=33)



Evaluation: Feedback in Worten

Via Particify

Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von dbv und VDB

So erreichen Sie uns:

<https://www.bibliotheksverband.de/kommission-informationskompetenz>

<https://www.vdb-online.org/kommissionen/kommission-informationskompetenz/>

<https://www.informationskompetenz.de/>

E-Mail: informationskompetenz@bibliotheksverband.de

dbv

**deutscher
bibliotheks
verband**